

Anfang März. **Köln.** Math. Lempertz. Japansammlung, darunter zirka 1000 Netze, 300 Schwertstichblätter und Inro.

März. **Bonn.** Math. Lempertz. Kunstbibliothek. Dubletten des kunsthistorischen Instituts der Universität Bonn.

Ende März. **Köln.** Math. Lempertz. Ostasiatische Kunstsammlung.

### NEUE KATALOGE.

\*Die Buch- und Kunsthandlung Gilhofer & Ranschburg in Wien hat ihrer im Vorjahre erschienenen ersten Nummer des Kataloges „Das Kunstbuch“ heuer eine zweite folgen lassen, in der sämtliche wichtige Neuerscheinungen der Kunstliteratur des Jahres 1921 verzeichnet sind. Die Firma beabsichtigt, alljährlich ein solches Verzeichnis herauszugeben, das sowohl dem Kunstfreund als auch Kunsthistoriker Gelegenheit geben soll, sich über die gesamten Neuerscheinungen zu orientieren. Der Katalog erfüllt somit auch bibliographische Zwecke und sei schon darum Bibliophilen bestens empfohlen.

### WIENER BANK-VEREIN.

In Gemäßheit des § 50 der Statuten beruft der Wiener Bank-Verein für den 10. Jänner 1922 eine außerordentliche Generalversammlung ein. Verhandlungsgegenstand ist Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um 500 Millionen Kronen. Stimmberechtigt sind jene Aktionäre welche bis spätestens 27. Dezember 1921 mindestens 25 Stück Aktien deponiert haben. Je 25 Aktien geben das Recht auf eine Stimme.

(Placierung von elf Milliarden in sechsprozentigen Schatzscheinen.) Die durch das Gesetz vom Juli 1920 geschaffenen sechsprozentigen österreichischen Schatzscheine haben sich infolge der günstigen Bedingungen, unter denen sie erworben werden können, im Publikum immer mehr eingebürgert. Diese Schatzscheine genießen bei dreimonatiger Kündbarkeit einen Zinsfuß von sechs Prozent, sind aber noch mit einer Prämie ausgestattet, indem für jedes Quartal ein Promille an Zinsen aufgezahlt wird, wenn die Kündigung nicht vor einem Jahre erfolgt. Die Placierung dieser Schatzscheine hat im Laufe der Zeit einen immer größeren Umfang angenommen, und obwohl man heute an hohe Ziffern gewöhnt ist, verdient doch die Tatsache besondere Hervorhebung, daß vor kurzem die in sechsprozentigen Schatzscheinen angelegte Summe die Ziffer von nicht weniger als elf Milliarden Kronen erreicht hat.

### BRIEFKASTEN.

**Auf mehrere Anfragen.** Solange der Preis des Blattes nicht endgültig fixiert werden kann, nehmen wir Bestellungen durch die Postämter nicht an. Wir bitten, die Bestellungen direkt an uns zu richten oder sie uns durch eine Buchhandlung zugehen zu lassen.

**L. R.** Sie irren, wir zahlen bei jedem österreichischen Abonnenten an K 60 — pro Nummer darauf. Bei einer weiteren Steigerung der Druck- und Papierpreise, die leider zu befürchten ist, würde sich dieser Verlust noch erhöhen.

### KAUF UND VERKAUF

VON

JUWELEN UND ANTIQUITÄTEN

**R. SOFFER**

WIEN, I. BEZIRK, SPIEGELGASSE Nr. 23

TELEPHON Nr. 28-80

**Alte und moderne Kunst**  
**Ducart G. m. b. H. (Karl Grünwald)**  
**Wien, I., Singerstr. 9. Tel. 7884**

Gemälde :: Graphik :: Antiquitäten :: Stilmöbel  
Tableaus, objets d'art, antiquités, meubles de style

**Egon Schiele - F. A. Harta,**  
alte Meister, gotische und Barock-Skulpturen, antike Möbel.

# Kunstaussstellung WAHLISS

Wien, I., Kärntnerstraße 17

Permanente Ausstellung  
von Gemälden erster  
Meister, Antiquitäten,  
Möbeln, Teppichen usw.

Eintritt frei!

Kein Kaufzwang!

Erstklassige

**Gläser**

sucht zu hohen Preisen

Dr. Hermann Schifan,  
BRESLAU, Gartenstr. 52

**Dr. Antoine Feill**

Rechtsanwalt

in Hamburg

Adolfsbrücke 9/11,

sammelt

antike Uhren aller Art.

u. ersucht um Offerierung, jedoch  
nur von Prima-Stücken.